

### Besondere Vorteile:

- Abgestimmtes **System**.
- **Dauerhaft** und **witterungsbeständig**.
- **UV-** und **ozonbeständig**.
- **Einfache Verarbeitung**.
- Die Fugenmasse **erfüllt** die Anforderungen der **DIN EN 14188-Teil 1, Typ N2**.
- Für **Neubau** und **Sanierung**.

## System aus bitumenhaltiger Fugenmasse und witterungsbeständiger Schutzlage für die dauerhafte Abdichtung von Fugen in Betonschutzwänden.

Die DENSO Group Germany steht seit einem Jahrhundert für Erfahrung, Qualität und Zuverlässigkeit für Korrosionsschutz und innovative Dichtmittel. Der Erfolg der international führenden Unternehmensgruppe beruht auf der bereits 1927 patentierten Entwicklung der „DENSO-Binde“ – dem weltweit ersten Produkt für den passiven Korrosionsschutz von Pipelines. Seitdem setzt und garantiert die DENSO Group Germany mit technisch zukunftsweisenden Produkten höchste Qualitätsstandards. Dabei finden Forschung, Entwicklung und Produktion ausschließlich in Deutschland statt. In der persönlichen Zusammenarbeit mit dem Kunden realisieren unsere Mitarbeiter dauerhaft sichere und individuelle Lösungen.

### Produktbeschreibung

**TOK®-BSW** ist ein Fugenabdichtungssystem für Fugen in Betonschutzwänden. Das System besteht aus den perfekt aufeinander abgestimmten Einzelkomponenten **TOK®-BSW Primer**, als Voranstrich für die Fugenmasse,

**TOK®-BSW Mastic**, einer hochleistungsfähigen, modifizierten Bitumenmasse und der **TOK®-BSW Protect**, einer extrem witterungsbeständigen, hoch modifizierten Bitumenmasse.

In vergleichbarer Form werden diese Komponenten seit vielen Jahren erfolgreich eingesetzt und haben sich in der Praxis als dauerhafte Schutzsysteme bestens bewährt.

### Verwendung

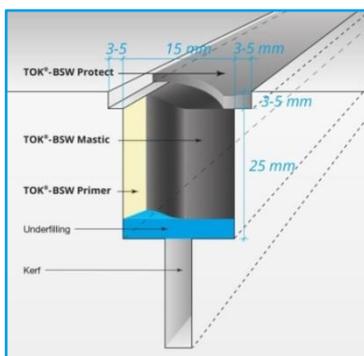
**TOK®-BSW** wird insbesondere für die Ausbildung der Fugen in Betonschutzwänden eingesetzt.

Die Kombination aus einem dehnfähigen Fugenfüllmaterial und einer wetterbeständigen Schutzlage gibt die

erforderliche Sicherheit für eine langlebige und funktionierende Fugendichtung in hochsensiblen Bereichen.

### Systemdarstellung / Prinzipskizze

TOK®-BSW:



Skizze nicht maßstäblich

# Verarbeitung

## Allgemeine Hinweise zur Ausführung

Die Fugenmasse darf generell nur bei Trockenheit und bei Oberflächentemperaturen der Fugenflanken von mindestens 0 °C (+32 °F) eingebaut werden. Die maximale Oberflächentemperatur sollte +40 °C (+4,4 °F) nicht überschreiten.

## Vorbereitung der Fugen

Der Beton muss trocken, sauber sowie frei von losen Bestandteilen und trennenden Substanzen sein. Der Beton muss zum Zeitpunkt des Verfugens mindestens 7 Tage alt sein und mindestens 70 % der 28-Tage-Druckfestigkeit erreicht haben. Beschichtete Oberflächen müssen vorbehandelt werden.

Die empfohlene Fugenbreite beträgt gemäß den ZTV FRS **10 mm**. Wir empfehlen eine Fugenbreite von **15 mm**. Die Fugenflanken müssen planparallel verlaufen.

Die empfohlene Fugentiefe beträgt gemäß den ZTV Fug-StB bei Betonfugen mindestens das 1,5-fache der Fugenspaltbreite und ist abhängig von der zu erwartenden Änderung der Fugenspaltbreite. Wir empfehlen eine Fugenfülltiefe von **25 mm**.

In jedem Fall ist die sogenannte 3-Flächen-Haftung, d.h. die Haftung der Fugendichtmasse zum Untergrund (nicht zu den Fugenflanken!), zu vermeiden. Dazu

muss eine entsprechende hitzebeständige Unterfüllung gemäß den ZTV Fug-StB (z.B. Silikonpapier oder Rundschnur o.ä.) verwendet werden. Weitere Angaben zu der Bemessung von Fugenquerschnitten und der geeigneten Unterfüllung sind den ZTV Fug-StB zu entnehmen.

## Verarbeitung TOK®-BSW Primer

Auf die Kontaktflächen wird nach der fachgerechten Flankenvorbehandlung der **TOK®-BSW Primer** flächendeckend aufgetragen. Im Sommer beträgt die Abluftzeit ca. 3-5 Minuten. Nachdem der Primer vollständig abgelüftet ist, wird die Unterfüllung in die Fuge eingebracht.

## Verarbeitung TOK®-BSW Mastic

Die Verarbeitung des **TOK®-BSW Mastic** erfolgt mittels einer speziellen Gerätetechnik. Die Materialriegel werden über eine Extrusionsmaschine in Kartuschen (600 ml) abgefüllt. Unmittelbar nach der Abfüllung wird das Dichtmaterial in die senkrechten Fugen eingebracht. Dabei muss das Material zügig verarbeitet werden, damit die erwärmte Masse gut aus der Kartusche ausgetragen werden kann. Nachdem das Material aus der Kartusche restlos verarbeitet ist, kann problemlos neues Material nachgefüllt und direkt weiter gearbeitet werden.

Der Dichtstoff endet ca. 3 mm vor der Betonaußenkante, damit ausreichend Platz für die Schutzlage verbleibt.

## Verarbeitung TOK®-BSW Protect

Als zusätzlicher Schutz wird auf die Fugenfüllung **TOK®-BSW Mastic** das **TOK®-BSW Protect** aufgebracht. Die Verarbeitung der Masse erfolgt ebenfalls mit der Gerätetechnik, mit der auch **TOK®-BSW Mastic** verarbeitet wird. Lediglich die Düsenteknik an den Austragskartuschen unterscheidet sich, damit ein oberflächenbündiger Abschluss der Masse mit der Betonwand sichergestellt wird.

## Weitere Vorteile des TOK®-BSW Nacharbeiten

Einen großen Vorteil bietet das System bei leichten Beschädigungen. In diesem Fall kann die vorhandene Masse schonend erwärmt und mit neuer Masse überdeckt und glatt abgezogen werden.

## Sanierung

**TOK®-BSW** kann auch für die Sanierung vorhandener Fugen eingesetzt werden. Dabei gelten generell die gleichen Voraussetzungen wie für den Neubau. Die Fugenfüllungen müssen bei Sanierungen restlos entfernt werden und die Fugenbreiten sind auf mindestens 15 mm zu erweitern.

# Lieferform und Verpackung

Produktname	Artikelnummer	Farbe	Verpackungseinheiten
TOK®-BSW Primer	10087800	transparent	5,0 Liter
TOK®-BSW Mastic	10077203	schwarz	als Riegelware im Karton mit 30 kg/Karton – 12 Kartons pro Palette (360 kg)
TOK®-BSW Protect	10077702	grau-braun	als Riegelware im Karton mit 30 kg/Karton – 12 Kartons pro Palette (360 kg)

# Lagerung

**TOK®-BSW Primer** ist in der ungeöffneten Originalverpackung ab Herstellungsdatum mindestens drei Jahre lagerfähig.

**TOK®-BSW Mastic** ist dicht verschlossen im Originalkarton mindestens zwei Jahre ab Herstellungsdatum lagerfähig.

**TOK®-BSW Protect** ist dicht verschlossen im Originalkarton ab Herstellungsdatum mindestens zwei Jahre lagerfähig.

Alle Systemprodukte müssen kühl und trocken gelagert werden und dürfen nicht

der direkten Sonneneinstrahlung oder Frost ausgesetzt werden.